

# Vossische



# Zeitung

15 Pfennig

Geogründet

1704

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal, die Postausgabe in vergrößertem Umfang sechs mal (Morgen- und Abendblatt vereinigt). Sonntags mit der illustrierten Beilage „Zeichbilder“, wöchentliche Beilagen: „Musikblatt“ — „Recht und Leben“ — „Umschau in Technik und Wirtschaft“ — „Für Reise und Wanderung“ — „Literarische Umschau“

Wöchentlich 1.-Mark, monatlich 4.50 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Abzugsporto in Goldmark, nm-Zelle 25 Pfg., Familien-Anzeigen nm-Zelle 15 Pfg. Keine Verbindlichkeit für Aufnahmen in bestimmte Nummer.

Verlag: Ullstein, Chefredaktion: Georg Bernhard, Verantw. Redakteur (im Amt d. Handelsrats): Carl Misch, Berlin, Ullstein-Druckerei. Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Porto beiliegt.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstr. 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein & Co., Amt Dönhofs 3620-3660. Für den Fernverkehr Amt Dönhofs 3088-3089. Inangabe. Adressen: Ullsteinhaus, Berlin. Postschloßkoto, Berlin 9993.

## Die Regierungserklärung verlagt!

## Spanische Bilanz.

Schwarz oder Weiß? / Brimos Nachfolger. / Die Senatur. Wirtschaftlicher Not.

### Auf Montag 6 Uhr.

In der gestrigen Sitzung des Reichstages sollte der neue Reichskanzler Dr. Luther sein Kabinett vorstellen und die Regierungserklärung abgeben. Das ist aber nicht geschehen. Am Nachmittag, lange vor Beginn der Reichstags-Sitzung, wurden die Abgeordneten durch die folgende amtliche Mitteilung überführt:

„Die für die heutige Reichstags-Sitzung vorgesehene Abgabe einer Erklärung der neuen Regierung ist auf Montag, abends 6 Uhr, verlagert worden, da unerwarteterweise die Verhandlungen über die Befetzung wichtiger Ministerien, insbesondere des Reichsfinanz- und Reichsjustizministeriums, noch nicht abgeschlossen werden konnten.“

Es ist Dr. Luther nicht gelungen, die gestern nachmittag die Kisten in seinem Kabinett, die durch die Ablegen des C. a. e. m. i. f. d. und des Dillhöferer Landgerichtsdirektors G. u. m. a. d. c. enthalten sind, auszufüllen. Für das Reichsfinanzministerium hat der Reichsfinanzminister den sächsischen Finanzminister Dr. Reinhold zu gewinnen versucht. Schon bei den ersten Verhandlungen über die Kabinettbildung hatte Dr. Luther das Reichsfinanzministerium Dr. Reinhold, der der Demokratischen Partei angehört, zugedacht. Die Demokratische Fraktion aber, von vornherein erklärlich, daß mit ihrer Billigung kein Mitglied der Partei als parlamentarischer Vertrauensmann oder als Justizminister in eine rechtsgerichtete Regierung eintreten könnte, indem die Anfrage bei Dr. Reinhold. Nach der Ablehnung des Reichsfinanzministeriums durch Dr. Carowitsch aber hat sich der Reichsfinanzminister an Dr. Reinhold gemeldet, ihm nach Berlin gebeten und ihm gefordert das Reichsfinanzministerium angetragen. Eine Anfrage des sächsischen Finanzministers bei der Demokratischen Fraktion hatte das Ergebnis, daß ihm abgelehnt wurde, in das Kabinett einzutreten. Nach einer glaubwürdigen Besonheit soll der Reichspräsident auf die Demokratische Fraktion eingewirkt haben, die er sich zu veranlassen. Dr. Reinhold die Annahme des Reichsfinanzministeriums zu gestatten. Die Demokratische Fraktion hat ihren Standpunkt nicht zu ändern vermocht und Dr. Reinhold hat am Abend in einer Besprechung mit dem Reichskanzler ein dringlich abgelehnt. Inzwischen, heißt, Reichs- und Reichsjustizminister sind aber noch immer unbesetzt. Am Reichstage aber hat man gestern die amtliche Mitteilung über die Gründe der Verlegung der Regierungserklärung auf Montag zunächst mit einiger Skepsis aufgenommen und wollte wissen, daß in Wirklichkeit Meinungsverschiedenheiten im ersten Kabinett über die Programm-Erklärung, insbesondere über den Vorkurs, betreffen die Situation ist, die Regierung notwendig gemacht. Der Reichskanzler hat gestern Abend die Möglichkeit feierliche Behauptungen auf das entscheidende bekräftigt. Von einer der Regierung nachstehenden Seite wurde dazu verifiziert, daß die Regierungserklärung im wesent-

lichen fertiggestellt worden sei, ohne daß sich ernsthafte Differenzen, ergeben hätten.

Als Präsident Ebert um 17 Uhr abends die Sitzung eröffnete, war die Regierungserklärung fertig. Die Abgeordneten im Saale wußten jedoch, die Befürchtung auf den Erbsinnen und in der Diplomatentage waren unangenehm überführt und enttäuscht, als der Präsident, in Lebensretung mit dem amtlichen Communiqué die Verlesung der Regierungserklärung auf Montag veränderte. Die Änderung der Tagesordnung ging übrigens nicht ohne Widerspruch vorüber, der von den Reichstagen und den Kommunisten kam. Abg. v. G. (Nat.-Soz.) erklärte, gegenüber den Reichstagen, eine Regierung zuhandeln, müßte das Wort gelten: „Recht als Leistung haben.“ Diese ganze Regierungsänderung sei für die Zukunft. Man wolle sogar bei der Vertrauensform die Befragung umgehen. (Leb. Widerspruch.) Reichskanzler Dr. Luther soll den Reichspräsidenten Ebert vorgeschlagen, auf eine Regierungsabteilung zu verzichten, den Reichstag einzulassen und Neuwahlen für eine Nationalversammlung auszusprechen, damit eine neue Verfassung gefaßt werden könnte. (Beifall.)

Abg. Eiserer (Komm.) begründete es als einen Standpunkt, daß kein Wort von 500 Reichstagsabgeordneten in Berlin, daß und verweigert auf die neue Regierung werden. Es müßte endlich dem Reichstag ein Ende gemacht werden. Er sei der Ansicht, daß man auch ohne Zustimmung fertig werden könne. (Zwischenruf.) „Das möchten Sie wohl!“ — Große Beifall. Abg. Eiserer sagt dem neuen Kabinett schärfen Kampf an; denn es sei ein Kabinett der Schwachmütigen und des Großbürgers. Er stelle den Antrag, auch ohne Regierungserklärung in eine politische Aussprache einzutreten. Dieser Antrag wird mit allen gegen die Reichstagen und Kommunistischen Stimmen abgelehnt.

Nach einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte befaßt sich das Haus, dem Vorschlag des Reichspräsidenten, sich auf morgen, nächste Sitzung Montag, 6 Uhr nachmittags, mit der Tagesordnung: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

Im Staatsrat der Reichsregierung ist Ministerdirektor Dr. K. M. P. der auch bisher in der Reichsregierung tätig war, ernannt worden, zum Reichspräsidenten der Reichsregierung in der Reichsregierung Riep.

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Aufwärtungs-ausschusses haben an den Reichstagen, Abg. Dr. Steiner, (DnL), das Ersuchen gerichtet, den Aufwärtungsausschuss sofort zusammenzurufen, um den Delegationsrat der Reichstagen Fraktion zu beraten, bei der fortwährende Aufhebung der auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erlassenen Verordnung betreffend die Aufwärtungsfrage bewahrt.

Wie wir hören, werden die Sozialdemokraten im Aufwärtungsausschuss den Antrag stellen auf Aufhebung der im Herbst erlassenen Verordnung des Reichspräsidenten, womit die heilige Steuerenthebung als notwendig erklärt wurde. Damit möchte natürlich die ganze Aufwärtungsfrage ins Rollen gebracht werden.

## Neue Unterbrechungen der Wirtschaftsverhandlungen.

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“.  
Paris, 16. Januar.  
Über den Stand der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen heute abend wird von deutscher Seite folgendes erklärt: Es lag in der Absicht der beiden Delegationen, daß die heutige Sitzung einen Ausgleich zwischen dem französischen und dem deutschen Vorschlag eines *modus vivendi* bringen sollte. Dieser Ausgleich ist vorläufig nicht zu handlung gekommen. Die Schwierigkeiten rühren vor allem daher, daß die französische Delegation im großen und ganzen wenig Entgegenkommen an den Tag legte und ihren Vorschlag vom 12. Januar nicht aufrechtstellte. Besonders Schwierigkeiten entstanden ferner, als die Frage der einjährig-leihbaren Rentenangelegenheiten angedrungen wurde.

Die deutsche Delegation sieht da auf dem Standpunkte, daß die Franzosen, die diese Rentenangelegenheiten beantragen, die Garantie schaffen mögen, daß nicht andere Nationen, die ebenfalls auf Grund des Wirtschaftsvertrages mit Deutschland Handelsverträge

abschließen oder abgeschlossen haben, diese Rentenentwertung einflusslos machen. Ein Präzedenzfall hinsichtlich und ausführend. Von französischer Seite wurde zur Regierung dieser Frage der Oberste eines Schiedsgerichtes in die Debatte genommen, von der deutschen Delegation aber abgelehnt. Es wird eingefolgelt eine „französische Unterbrechung“ der Verhandlungen ins Auge gefaßt, bis das französische Parlament die Zollvereinbarung bekräftigt hat. Andererseits beabsichtigt der deutsche Delegationsrat, Staatsratler Trenkelbaum, selbst noch dem einmal nach Berlin zu reisen, um mit dem neuen Kabinett in dieser Frage Fühlung zu nehmen.

## Truppenlandung in Schanghai.

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“.  
London, 16. Januar.  
In Schanghai ist eine internationale Landungstruppe, bestehend aus 350 Mann amerikanischer, englischer, französischer, italienischer und japanischer Marineinfanterie unter dem japanischen Admiral Kurota ausgeschifft worden, um das Fremdenquartier zu schützen und die internationalen chinesischen Truppen zu beschützen.

„Eine sozialistische Zeitung Madrids brachte zum Jahresende eine graphische Darstellung der Bilanz 1924. In einer Umrechnung zeigte sich ein tüchtig großes Stück Schwarzgeld. Zahlreichere, nicht die Zahl der Zentner dieses Schwarzgelds nicht in Weiß vermerkt, denn große weiße Flecken verunstalten oder jenen schon seit Beginn der Diktatur fast täglich die Spalten einiger Blätter, zumal die Gewalt des Zensors sich auch gegen Karikaturen richtete, wie sie von den meisten Zeitungen in jeder Nummer gebracht werden. Am liebsten ist es jetzt Beginn dieses Jahres der Presse verboten, die ganz oder teilweise mitgeteilten Artikel als leer gelassene Stellen zu veröffentlichen; dies, damit die öffentliche Meinung nicht durch das viele Weiß (und Schwarz) benutzigt werde.“

Die Bilanz des Jahres 1924 kann nun von unparteiischem Standpunkt aus nicht so „schwarz“ angesehen werden, wie es jeder Echter vor Augen führt; wohl aber ist die Zukunft, auch die allererfolgreichste, in unüberdunkeligen Dunkel gehüllt.

Was zu Anfang von 1924 niemand geglaubt hätte, ist Tatsache geworden: Die Diktatur ist leicht zu meistern. Als der General Primo de Rivera am 13. September 1925 die unumkehrbare Herrschaft an sich riß, und nur vor dem Thron halt machte und insulsierte, gab er selbst bekannt, daß er etwa drei Monate im Amt bleiben werde. Dann verlingerte sich die Herrschaftszeit des militärischen Diktators teils unbedeutend, teils willkürlich immer mehr und mehr, und erst vor einigen Tagen erklärte der Diktator einem Zeitungsmann: „Solange die Mehrheit des Volkes auf meiner Seite ist, werde ich die Regierungsgewalt ausüben.“ (Etwas: „Wahlrecht, der angeblich auch nur aus Verste zu wählen weiter wörter“) Daß die Mehrheit des spanischen Volkes dem Diktator trotz ergeben sei, kann nur berjenige behaupten, dem daran gelegen ist, daß dem so wäre. Um Wahrheit ist viel eher das Gegenteil der Fall; denn vom eigentlichen Volk ist es nur die nicht zu zahlreichen wohlhabenden Bürger, die in der Diktatur Glück gegen den Volkswillens erblicken. Zu Anfang allerdings waren sehr viele Hoffnungen auf eine unumkehrliche, nicht von politischen und privaten Würdigen beherrschte Regierung gesetzt worden, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den meisten mit Freude begrüßt wurde; denn es gab keinen, selbst im nicht militärischen Eingeständnis. (Bedenke: Militärisches allerdings hat in Spanien wohl nicht einmal das Heer!) Die Unzufriedenheit mit dem frühesten Ministerium aller Parteien rief auch dazu bei, daß der völlige Mißbrauch von den